

MAPEI-ANTIQUE ALLETTAMENTO

Mape-Antique Allettamento ist ein salzbeständiger Mauermörtel aus natürlichem hydraulischem Kalk und Eco-Puzzolan zum Erstellen und Ausfugen von Sichtmauerwerk



ANWENDUNGSBEREICH

Zur dampfdiffusionsoffenen Erstellung und Ausfugen von Stein-, Tuff-, Ziegel-, Sichtmauerwerk, denkmalgeschütztem Mauerwerk.

Für neu erstellte tragende und nicht tragende Wände, sowie für die Instandsetzung alter Wände.

Anwendungsbeispiele

- Zur Errichtung neuer Wände und zur Restaurierung alter Wände, auch von historischem und künstlerischem Wert oder bei unter Denkmalschutz stehenden Gebäuden.
- Ausfugen von Stein-, Ziegel- und Tufflagen als Rohziegelmauerwerk.
- Zum Einbau und Armierung von Fugen unter Verwendung von Bewehrungsstabmuffen aus Verbundwerkstoffen (z. B. Maperod).
- Errichtung von Rohziegelmauerwerk unter Verwendung eines Mörtels mit hohen Gebrauchseigenschaften.

TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

Mape-Antique Allettamento ist ein gebrauchsfertiger, zementfreier Mauermörtel in Pulverform aus Kalk, Eco-Puzzolan, natürlich vorkommenden Sanden, speziellen Additiven und Mikrofasern, hergestellt nach einer in den MAPEI Forschungs- und Entwicklungslaboratorien entwickelten Rezeptur.

Das Produkt ist entsprechend der EN 998-2 als G-Mörtel der Klasse M 5 (Druckfestigkeit > 5 N/mm², Mauermörtel im Außenbereich mit strukturellen Erfordernissen) zertifiziert.

Das Produkt ist entsprechend der EN 998-1 Festlegung für Mörtel im Mauerwerksbau-Teil 1, als GP-Normalputzmörtel der Klasse CS VI zertifiziert. **Mape-Antique Allettamento** im Freifallmischer mit Wasser gemischt, ergibt einen salzbeständigen Mörtel mit plastisch, thixotroper Konsistenz und guter Spachtelfähigkeit. Aufgrund seiner speziellen Zusammensetzung hat **Mape-Antique Allettamento** ein geringes Schrumpfverhalten, was das Risiko der Bildung von Rissen im Mörtel stark minimiert. **Mape-Antique Allettamento** ist beständig gegenüber verschiedener chemisch-physikalischen Reaktionen, wie z.B. Präsenz gelöster Salze, Frost-Tau-Wechsel-Beanspruchung, Auslaugung durch Niederschlagswasser und alkalische Reaktionen. Die entsprechenden Angaben zu Frisch- und Festmörteleigenschaften sind in der technischen Tabelle angeführt.

ANWENDUNGSRICHTLINIEN

- **Mape-Antique Allettamento** in Mindestschichtdicken von 5 mm auftragen.
- **Mape-Antique Allettamento** ist kein Vergussmörtel (**Mape-Antique LC**, vergütet mit Sanden entsprechender Körnung verwenden).
- **Mape-Antique Allettamento** ist keine Suspension zur Mauerwerksverfestigung, hier **Mape-Antique I** oder **Mape-Antique F21** verwenden.
- **Mape-Antique Allettamento** nicht als "bewehrten Putz" applizieren, hier **Mape-Antique Strutturale NHL** einsetzen.

- Keine Additive, Zement oder andere Bindemittel (Kalk und Gips) zu **Mape-Antique Allettamento** mischen.
- Keine Produkte applizieren, die die Dampfdiffusionsfähigkeit beeinträchtigen. Hier wasserabweisende Produkte wie **Antipluviol S** oder **Antipluviol W** einsetzen.
- **Mape-Antique Allettamento** nicht bei Temperaturen unter +5°C verarbeiten.

Untergrundvorbereitung

Alle Spuren von lockerem oder brüchigem Material, Staub, Schimmel und alle anderen, die Haftung von **Mape-Antique Allettamento** beeinflussenden Materialien, müssen entfernt werden, bis der Untergrund sauber, ausreichend fest und tragfähig ist. Wenig tragfähigen Mörtel entfernen und das Mauerwerk mit Wasser unter niedrigem Druck von Ausblühungen und gelösten Salzen reinigen. Bei Bedarf die Reinigung mit Wasser mehrmals wiederholen. Wenn wenig tragfähige Untergründe verfestigt werden müssen, einige Anstriche von **Consolidante 8020** oder **Primer 3296** applizieren (Anwendung lt. dem jeweils gültigen technischen Datenblatt). Den zu sanierenden Bereich sorgfältig vornässen, stehendes Wasser muss vor der Applikation, ev. mit ölfreier Druckluft wieder entfernt werden. Kann nicht entsprechend vorgehäst werden, empfehlen wir das Mauerwerk zu bedampfen, um ausreichend Haftung für den aufzubringenden Mörtel zu gewährleisten.

Anmischen

Mape-Antique Allettamento in einem Freifallmischer mischen. Kleine Mengen können mit einem langsam laufenden Rührwerk gemischt werden. Ein Mischen von Hand wird nicht empfohlen. Nach dem Vorlegen der Mindestmenge Wasser in den Mischer (ca. 4,5 Liter per 25 kg Sack **Mape-Antique Allettamento**) das Pulver gleichmäßig während eines anhaltendem Mischvorgangs zugeben und ca. 3 Minuten mischen, um einen homogenen Mörtel zu erhalten. Kontrollieren, ob sich keine Materialablagerungen oder Klumpen in der Mischung befinden, wenn erforderlich das restliche Wasser bis zum Erreichen der Gesamtmenge von 5,0 Liter Wasser pro Gebinde zugeben und noch einmal für ca. 2 bis 3 Minuten gut durchmischen, entsprechend der Leistung des Mixers, um einen gleichmäßig plastischen und standfesten Mörtel zu erhalten.

Applikation

Mape-Antique Allettamento muss mit einer Kelle aufgetragen werden. Wird mit dem Mörtel Sichtmauerwerk gemauert, den Mörtel mit leichtem Druck aufbringen, um die Haftung zu verbessern. Überschüssiger Mörtel muss sofort entfernt werden. Wenn nötig die Fugen mit einem feuchten Schwamm oder Handbürste reinigen. Für Rohziegelmauerwerk ein Mörtelbett herstellen und die Ziegel fest positionieren. Überschüssigen Mörtel mit der Kelle entfernen. Obwohl **Mape-Antique Allettamento** Komponenten enthält, die die Bildung von Rissen verhindern sollen, den Mörtel nicht bei direkter Sonneneinstrahlung und/oder starkem Wind applizieren. In diesen Fällen und/oder bei hohen Temperaturen den Mörtel durch geeignete Maßnahmen vor zu schnellem Austrocknen, besonders innerhalb der ersten 36-48 Stunden schützen. Die Fläche mit Wasser besprühen oder andere Systeme verwenden, um eine schnelle Verdunstung des Anmischwassers zu verhindern.



Entfernen von überschüssigem Mörtel



Reinigen der Mörtelfuge mit geeigneter Bürste



Finish der Mörtelfuge



Schließen der Fugen einer Bruchsteinmauer



Freilegen der Fugen mit einer Handbürste



Finishbehandlung mit einem Schwamm

FINISHBEHANDLUNG

Für eine wasserabweisende Behandlung, besonders wenn das Mauerwerk Regen ausgesetzt ist, nach vollständiger Trocknung des Mörtels **Antipluviol S**, lösemittelhaltige Wetterschutzimprägnierung auf Siloxanbasis, oder **Antipluviol W**, wasserabweisende Imprägnierung auf Silan- und Siloxanbasis in wässriger Emulsion, auftragen.

Reinigung

Nicht ausgehärteter Mörtel kann mit Wasser gereinigt werden. Nach Aushärtung des Mörtels können Rückstände nur noch mechanisch entfernt werden.

LIEFERFORM

Säcke zu 25 kg.

FARBE

Strohgelb.

VERBRAUCH

Ca. 1,65 kg/m² (pro cm Schichtdicke).

LAGERUNG

12 Monate im ungeöffneten Originalgebinde bei trockener, geschützter Lagerung.

VORSICHTS- UND SICHERHEITSHINWEISE

Mape-Antique Allettamento ist reizend; enthält spezielle hydraulische Bindemittel, die eine alkalische Reaktion hervorrufen können. Bei der Arbeit immer geeignete Schutzkleidung verwenden und die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmassnahmen einhalten. Weitere Hinweise zur sicheren Anwendung unserer Produkte können der letzten Version des Sicherheitsdatenblattes entnommen werden.

PRODUKT FÜR DEN BERUFSMÄSSIGEN GEBRAUCH.

TECHNISCHE DATEN

KENNDATEN DES PRODUKTS

Mörtel nach EN 998-2:	G-Mörtel der Klasse M 5, (Mauermörtel im Außenbereich für strukturelle Anforderungen)	
Konsistenz:	Pulver	
Farbe:	strohgelb	
Typ hydraulisches Bindemittel:	NHL 3,5 und 5	
Max. Korndurchmesser (EN 1015-1) (mm):	1,5	
Schüttdichte (kg/m ³):	1.500	
Chloridinhalt (EN 1015-17) (%):	Mindestanforderungen EN 998-2 < 0,1	technische Werte < 0,05

ANWENDUNGSDATEN (bei +20°C und 50% rel. Luftfeuchte)

Mischungsverhältnis:	100 Teile Mape-Antique Allettamento : 18-20 Teile Wasser (4,5-5 l Wasser pro 25 kg Gebinde Mape-Antique Allettamento)
Konsistenz des Mörtels:	thixotrop

Konsistenz (Ausbreitmaß) des frischen Mörtels (EN 1015-3) (mm):	175
Rohdichte des frischen Mörtels (EN 1015-6) (kg/m ³):	1.950
Luftgehalt des frischen Mörtels (EN 1015-7):	6
Verarbeitungstemperatur:	von +5°C bis +35°C
Verarbeitungszeit des frischen Mortels (EN 1015-9):	ca. 60 min.
Mindestschichtdicke (mm):	5
maximale Schichtdicke (mm):	30

ENDEIGENSCHAFTEN (bei 19% Wassergehalt)

Leistung	Prüfverfahren	Mindestanforderungen gemäß EN 998-2	technische Werte
Druckfestigkeit nach 28 Tagen (N/mm ²)	EN 1015-11	Von Klasse M1 (> 1 N/mm ²) bis Klasse M d (> 25 N/mm ²)	Klasse M 5
Haftfestigkeit (N/mm ²):	EN 1015-12	nicht erforderlich	≥ 0,5 Bruchbild (FP) = B
Anfangsfestigkeit (N/mm ²):	EN 998-2 Annex C	Tabellenwert	0,15
Kapillare Wasseraufnahme [kg/(m ² ·min ^{0,5}):	EN 1015-18	Herstellerdeklaration	< 0,3
Wasserdampf-Diffusionswiderstandszahl (μ):	EN 1015-19	Tabellenwert	15/35
Wärmeleitfähigkeit (λ10,dry) (W/m·K):	EN 1745	Tabellenwert	0,77
Brandverhalten:	EN 13501-1	Herstellerdeklaration	Klasse A1
Sulfatbeständigkeit (%):	ASTM C 1012 mod.	nicht erforderlich	< 0,02
Salzausblühungen:	/	nicht erforderlich	keine

N.B.

Obige Angaben können nur allgemeine Hinweise sein. Die außerhalb unseres Einflusses stehenden Arbeitsbedingungen und die Vielzahl der unterschiedlichen Materialien schließen einen Anspruch aus diesen Angaben aus. Im Zweifelsfalle empfehlen wir, ausreichende Eigenversuche durchzuführen. Eine Gewährleistung kann nur für die stets gleich bleibende Qualität unserer Produkte übernommen werden.

Die aktuellste Version des technischen Merkblatts erhalten Sie auf unserer Homepage unter www.mapei.com. Die vergangenen Versionen verlieren ihre Gültigkeit.

614-12-2012

Die Vervielfältigung der hier veröffentlichten Texte, Fotos und Illustrationen ist untersagt und bedarf der vorherigen Genehmigung durch MAPEI

